



Bundeszentrale
für Kinder- und
Jugendmedienschutz

**Schutz – Befähigung – Teilhabe.
Die Arbeit der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz.
Fokus: Sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum.**

Abschluss Symposium ByeDV
Beyond Digital Violence
06.03.2023

Denise Michels

Psychologische Referentin

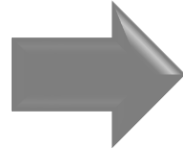
Referat Weiterentwicklung des Kinder- & Jugendmedienschutzes, Prävention, Kommunikation



Wie gestalten wir den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt?

Medienphänomene

Cybergrooming
Cybersex
Cyberstalking
Darstellung von Kindern & Jugendlichen als Sexualobjekte
Pornografie
Sexting/Sharegewaltigung
...



Medienphänomene beinhalten u. a. folgende konkrete Gefährdungsmomente

- Interaktionen mit schädigenden Dritten
- Schädigende Informationsverbreitung durch Dritte
- Konfrontation mit entwicklungsbeeinträchtigenden und jugendgefährdenden Inhalten
- Ökonomische Gefährdungen
- Initiierung/Bestärkung schädlicher Verhaltensweisen
- Übernahme sozialetisch desorientierender Werte, Verhaltensnormen und Einstellungen
- Konsequenzlosigkeit für schädigende Dritte
- ...



Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen: Pluralität von Gefährdungssphänomenen

Gefährdungsmoment

Konfrontationsrisiken

Inhaltsrisiken, z. B. Pornografie, Gewalt oder NS-Verherrlichung

Schutz: Abschirmen bzw. altersgerechter Zugang (u. a. durch Indizierung → Prüfstelle)

Klassische Instrumente des KJMS:
(Abgabe-)Verbote, Zugangerschwerung, Alterskennzeichen

Interaktionsrisiken

Kontakt- und Verhaltensrisiken, z. B. Cybergrooming, Sexting

Neue Lösungen für Schutz, Befähigung und Teilhabe notwendig

Erweiterung der Regulierungsansätze:
Vorsorgemaßnahmen durch Anbieter von Online-Angeboten
Beispiele: § 24a JuSchG, Art. 28 DSA, Online Safety Bill UK



Rechtsgrundlage: JuSchG n. F. (Mai 2021)

Die Aufgaben der BzKJ (§ 17a JuSchG)

*The Federal Agency for Child and Youth Protection in the Media – scope of work
(§ 17 a Youth Protection Act – federal law)*

- **Führung der Liste jugendgefährdender Medien**
Review Board for Media Harmful to Minors
- **Überprüfung & Beaufsichtigung der Vorsorgemaßnahmen von Plattformanbietern im Internet**
Dialogic regulation (precautionary measures)
- **Förderung der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes**
Measures for the further development of the protection of children and young persons in the media
 - Förderung einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme
 - Förderung kindgerechter Zugänge zum Internet

Aufgaben der BzKJ

Befähigung/empowerment

Schutz/protection

Teilhabe/participation

- Schutz vor Medien, die geeignet sind, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihrer Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden
- Schutz der persönlichen Integrität bei der Mediennutzung
- Förderung von Orientierung
- **Main Goals (laid out in § 10a Youth Protection Act)**
- *Protection from media that may impair or harm a child's or adolescent's development or upbringing towards being an independent/self-reliant and socially competent person*
- *Protection from media that, through their use, may impair or harm the personal integrity of the child or adolescent*
- *Providing guidance for children, adolescents, their care takers as well as educational staff for media use and media education*

Rechtsgrundlage: JuSchG n. F. (Mai 2021)

Die Aufgaben der BzKJ (§ 17a JuSchG)

*The Federal Agency for Child and Youth Protection in the Media – scope of work
(§ 17 a Youth Protection Act – federal law)*

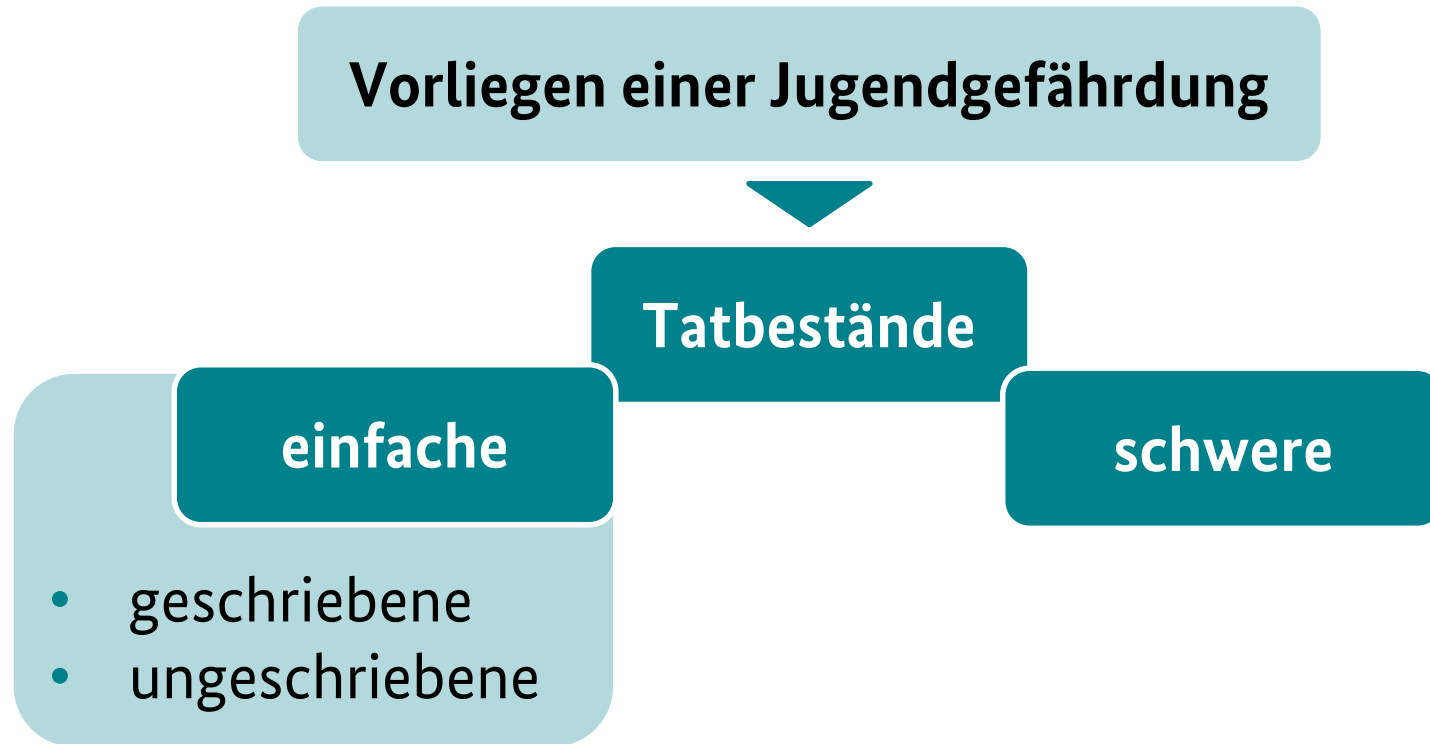
- **Führung der Liste jugendgefährdender Medien**
Review Board for Media Harmful to Minors
- Überprüfung & Beaufsichtigung der Vorsorgemaßnahmen von Plattformanbietern im Internet
Dialogic regulation (precautionary measures)
- Förderung der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes
Measures for the further development of the protection of children and young persons in the media
 - Förderung einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme
 - Förderung kindgerechter Zugänge zum Internet

Gesetzlicher Auftrag: Indizierung jugendgefährdender Medien

§ 18 Absatz 1 JuSchG

Medien, die geeignet sind, die **Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden**, sind von der Bundeszentrale nach Entscheidung der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien in eine Liste (Liste jugendgefährdender Medien) aufzunehmen. → **Indizierung**

Inhaltliche Prüfung



Tatbestände der Jugendgefährdung

Einfache Tatbestände der Jugendgefährdung

In § 18 Abs. 1 JuSchG exemplarisch genannte Tatbestände:

- unsittliche Darstellungen
- verrohende Darstellungen
- zu Rassenhass anreizende Darstellungen
- ...

weitere, aus der Spruchpraxis entstandene Tatbestände:

- Verherrlichung des Nationalsozialismus
- Diskriminierung von Menschen
- Verherrlichung von Anorexie, selbstverletzendem Verhalten und Suizid
- ...

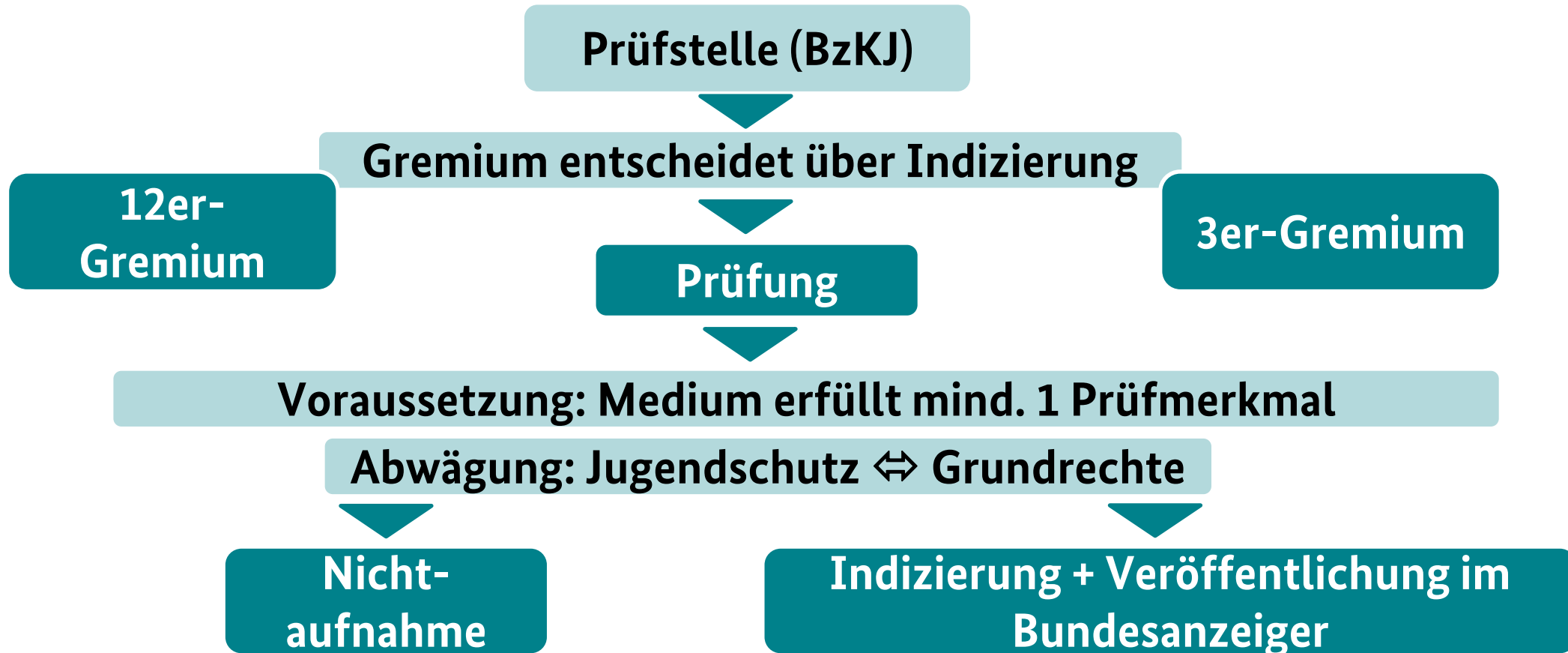


Schwere Tatbestände der Jugendgefährdung

z. B.:

- strafrechtliche Relevanz (§ 15 Abs. 2 JuSchG): einen der in § 86, § 130, § 130a, § 131, § 184, § 184a, 184b oder § 184c des Strafgesetzbuches bezeichneten Inhalte haben,
 - z. B. Anleitung zu Straftaten, § 130a StGB
 - **z. B. Kinderpornografie, §184b StGB**
 - z. B. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungsfeindlicher Organisationen, Volksverletzung, Holocaustleugnung, § 86 StGB
- Kriegsverherrlichung, § 15 Abs. 2 Nr.2 JuSchG
- **Posen (unnatürlich geschlechtsbetonte Körperhaltung) von Kindern und Jugendlichen, § 15 Abs. 2 Nr. 4 JuSchG**

Das Indizierungsverfahren



Gesetzlicher Auftrag: Indizierung jugendgefährdender Medien

Bei Indizierung Aufnahme des Mediums in die Liste jugendgefährdender Medien

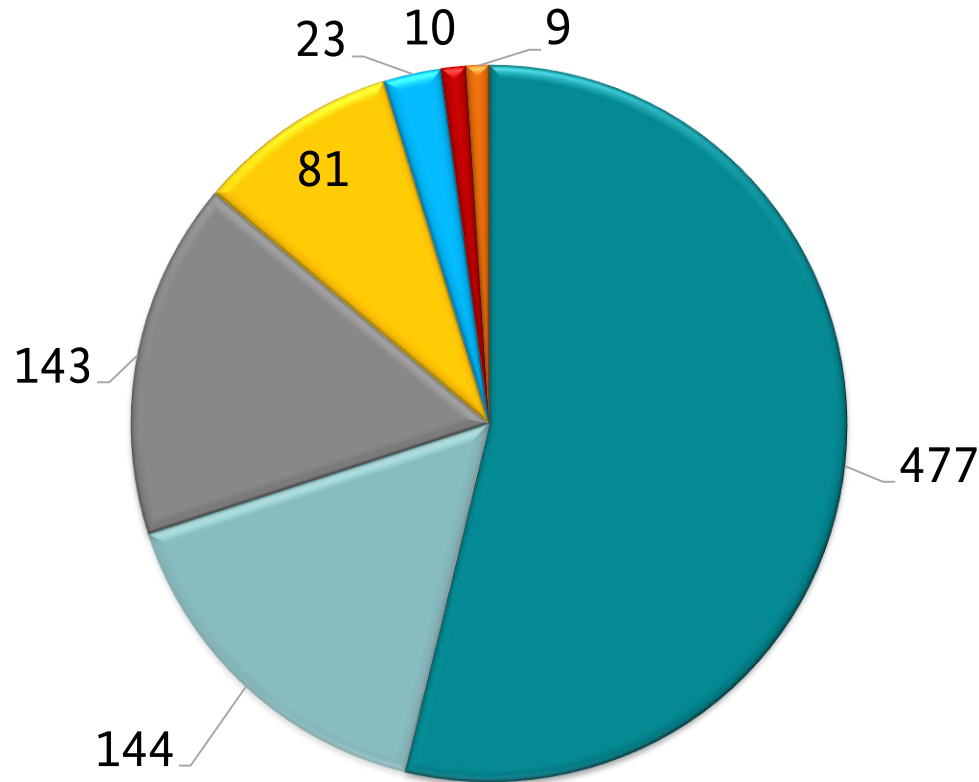
Rechtsfolgen:

Jugendschutzgesetz
§ 15 Abs. 1 JuSchG

Jugendmedienschutz-
Staatsvertrag
§ 4 JMStV

Indizierte Medien dürfen Kindern oder Jugendlichen nicht angeboten, zugänglich gemacht oder öffentlich beworben werden.

Statistik – 2022 - Indizierungsgründe

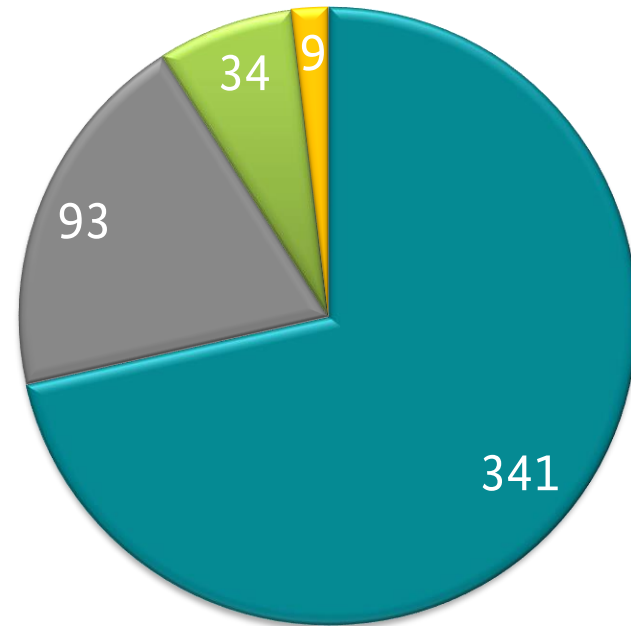


- Kinder-, Jugend-, Gewalt- & Tierpronografie
- Einfache Pornografie/sexualethische Desorientierung
- NS-Gedankengut
- Gewalt
- Diskriminierung von Menschengruppen
- Nahelegen von selbstschädigendem Verhalten
- Anreizen zu Rassenhass (ohne NS-Bezug)

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz.
(2023). Jahresstatistik 2022. **BzKJAKTUELL**, 31(1), 4–7.

Statistik - 2022

Kinder-, Jugend-, Gewalt- und Tierpornografie



■ Kinderpornografie, § 184b StGB

■ Jugendpornografie, § 184c StGB

■ Tierpornografie, § 184a StGB

■ Gewaltpornografie, § 184 StGB

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz.
(2023). Jahresstatistik 2022. **BzKJAKTUELL**, 31(1), 4–7.

Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen: Pluralität von Gefährdungsphänomenen

Gefährdungsmoment

Konfrontationsrisiken

Inhaltsrisiken, z. B. Pornografie, Gewalt oder NS-Verherrlichung

Schutz: Abschirmen bzw. altersgerechter Zugang (u. a. durch Indizierung → Prüfstelle)

Klassische Instrumente des KJMS:
(Abgabe-)Verbote, Zugangerschwerung, Alterskennzeichen

Interaktionsrisiken

Kontakt- und Verhaltensrisiken, z. B. Cybergrooming, Sexting

Neue Lösungen für Schutz, Befähigung und Teilhabe notwendig

Erweiterung der Regulierungsansätze:
Vorsorgemaßnahmen durch Anbieter von Online-Angeboten
Beispiele: § 24a JuSchG, Art. 28 DSA, Online Safety Bill UK



Rechtsgrundlage: JuSchG n. F. (Mai 2021)

Die Aufgaben der BzKJ (§ 17a JuSchG)

*The Federal Agency for Child and Youth Protection in the Media – scope of work
(§ 17 a Youth Protection Act – federal law)*

- Führung der Liste jugendgefährdender Medien
Review Board for Media Harmful to Minors
- **Überprüfung & Beaufsichtigung der Vorsorgemaßnahmen von Plattformanbietern im Internet**
Dialogic regulation (precautionary measures)
- Förderung der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes
Measures for the further development of the protection of children and young persons in the media
 - Förderung einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme
 - Förderung kindgerechter Zugänge zum Internet



Vorsorgemaßnahmen

- **§ 24a JuSchG verpflichtet Diensteanbieter mit nutzergeneriertem Inhalt, Vorsorgemaßnahmen zu treffen**
 - Implementation: angemessene und wirksame strukturelle Vorsorgemaßnahmen
 - Beispielkatalog für Vorsorgemaßnahmen in Absatz 2 (nicht abschließend)
- **Ziel: strukturelle Verbesserung der Angebote**
 - insb. Interaktions- und Kommunikationsrisiken

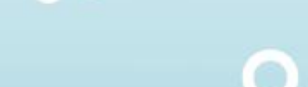
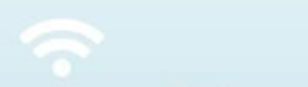
Beispiele für Vorsorgemaßnahmen

- Bereitstellung eines Melde- und Abhilfeverfahrens, mit dem insb. minderjährige Nutzer*innen einfach und schnell Beeinträchtigungen ihrer persönlichen Integrität dem Diensteanbieter melden können (Nr. 2)
- Leicht auffindbare Hinweise auf anbieterunabhängige Beratungsangebote, Hilfe- oder Meldemöglichkeiten (Nr. 5)
- Einrichtung von Voreinstellungen, die die Nutzungsrisiken für Kinder und Jugendliche begrenzen (Nr. 7)



§ 24b Abs. 1 JuSchG

- *„Die Bundeszentrale überprüft die Umsetzung, die konkrete Ausgestaltung und die Angemessenheit der von Diensteanbietern nach § 24a Absatz 1 zu treffenden Vorsorgemaßnahmen.“*
 - mehrstufiges Verfahren zur Überprüfung
(enge Zusammenarbeit u. a. mit Jugendschutz.net, KJM)
- Durchsetzung der Rechtsfolgen bei Missachtung der Verpflichtungen nach §24a Abs. 1 und 2 JuSchG durch Diensteanbieter
 - dialogisches Verfahren



Sachverhalt – Gefahr – Maßnahme



Rechtsgrundlage: JuSchG n. F. (Mai 2021)

Die Aufgaben der BzKJ (§ 17a JuSchG)

*The Federal Agency for Child and Youth Protection in the Media – scope of work
(§ 17 a Youth Protection Act – federal law)*

- Führung der Liste jugendgefährdender Medien
Review Board for Media Harmful to Minors
- Überprüfung & Beaufsichtigung der Vorsorgemaßnahmen von Plattformanbietern im Internet
Dialogic regulation (precautionary measures)
- **Förderung der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes**
Measures for the further development of the protection of children and young persons in the media
 - Förderung einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme
 - Förderung kindgerechter Zugänge zum Internet



Ziel: Weiterentwicklung von digitalen Präventions- und Schutzkonzepten (inkl. Vorsorgemaßnahmen)

- Institutionelle Schutzkonzepte (→ Erweiterung: Schutzaspekt Online-Gefahren)
- Schutzkonzept digitaler Angebote
 - Fokus: anbieterseitige Implementation von Schutz-, Befähigungs- und Unterstützungsfunktionen, -angeboten und -verfahren auf (infra-)struktureller Ebene
→ um Täter*innen online keinen Raum für Missbrauch zu geben.

Wie entstehen Schutzkonzepte?

- Entwicklung und Umsetzung von Schutzkonzepten liegen in der Verantwortung einer Einrichtung → eines Anbieters
- partizipativer Prozess notwendig → Berücksichtigung spezifischer Perspektiven:
 - Fachszene & Wissenschaft
 - Institution / Anbieter
 - Vertreter*innen Kinder- & Jugendbeteiligung

Verantwortungsgemeinschaft

Strategieprozess als ZUKUNFTSWERKSTATT

Gesetzlicher Auftrag

Koordination eines kinder- und jugendpolitischen Strategieprozesses mit den Akteurinnen und Akteuren des Kinder- und Jugendmedienschutzes durch die Bundeszentrale

Leitgedanke

Zukunftsfähiger Jugendmedienschutz → vom Kind aus gedacht



Gemeinsame Verantwortungsübernahme von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Diskursformat ZUKUNFTSWERKSTATT

SP1:
Sexuelle Gewalt
und Belästigung
im digitalen
Raum

SP2:
Gefährdung der
Demokratie-
fähigkeit

SP3:
Kontrollverlust in
digitalen
Umgebungen

Gefährdungserhebung, -analyse und -begegnung

- Wissensgenerierung & -vermittlung
- Austausch mit Anbietern zu anbieterseitigen Vorsorgemaßnahmen als Ansatzpunkt zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes

Schutzkonzepte: Risiko- und Potenzialanalyse als Basis

Risikoanalyse

- Welche Bedingungen vor Ort könnten Täter*innen ausnutzen? → Prävention schaffen
- Wie kann Kindern und Jugendlichen bei Taterleben geholfen werden? → Intervention schaffen

Potentialanalyse

- Welche präventiven Strukturen oder Maßnahmen sind schon vorhanden, auf die aufgebaut werden kann?
- Wo liegen Schwachstellen?
- Welche konzeptionellen und strukturellen Verbesserungen sind in anbieterseitigen Schutzkonzepten und Vorsorgemaßnahmen erforderlich?

Vorgehen ZUKUNFTSWERKSTATT

- **Modul 1: „Sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum. Eine Übersicht.“**
Ziel: Schwerpunktanalyse im Expert*innenaustausch
- **Modul 2 & 3: „Anforderungen an Online-Schutzkonzepte als Maßnahme gegen sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum“**
- Aspekte für anbieterseitige Schutzkonzepte für den digitalen Raum (UBSKM: [Bestandteile eines Schutzkonzeptes](#) von Anbietern):
 - Klare Regeln aufstellen,
 - Technische Möglichkeiten nutzen,
 - Handlungsstrategien festlegen,
 - Aktiv informieren,
 - Personalverantwortung übernehmen,
 - Kooperationen ausbauen.
- **Ziel:** Gewinnung von Erkenntnissen für die Weiterentwicklung von Schutzkonzepten inkl. Vorsorgemaßnahmen.



Diskursformat ZUKUNFTSWERKSTATT

- **Gefährdungserhebung, -analyse und -begegnung → zählt in diverse Aufgaben der BzKJ nach § 17a JuSchG ein:**
 - Prüfstellentätigkeit (§ 17a Abs. 1 JuSchG; § 18 JuSchG) → Indizierungsverfahren,
 - in die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes (§ 17a Abs. 2 JuSchG),
 - in die Überprüfung der von Anbietern zu treffenden Vorsorgemaßnahmen (§ 17a Abs. 3 JuSchG; § 24b JuSchG; § 14 a JuSchG).



Rechtsgrundlage: JuSchG n. F. (Mai 2021)

Die Aufgaben der BzKJ (§ 17a JuSchG)

*The Federal Agency for Child and Youth Protection in the Media – scope of work
(§ 17 a Youth Protection Act – federal law)*

- **Führung der Liste jugendgefährdender Medien**
Review Board for Media Harmful to Minors
- **Überprüfung & Beaufsichtigung der Vorsorgemaßnahmen von Plattformanbietern im Internet**
Dialogic regulation (precautionary measures)
- **Förderung der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes**
Measures for the further development of the protection of children and young persons in the media
 - Förderung einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme
 - Förderung kindgerechter Zugänge zum Internet



Herzlichen Dank!

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

Rochusstraße 8-10 - 53123 Bonn

Postfach 140165 - 53056 Bonn

Telefon: +49(0)228 99 962103-35

Fax: +49(0)228 379014

E-Mail: denise.michels@bzkj.bund.de

Website: www.bzkj.de